

The Journey / DROM

Theater

Do 27. Oktober 2016 (Premiere/UA) | 20 Uhr
ehemaliges Stummfilmkino Delphi
Gustav-Adolf-Str. 2, 13086 Berlin

Weitere Vorstellungen:

Fr 28. Oktober | 20:30 Uhr |
Studio Я / Maxim Gorki Theater
Sa 29. Oktober | 20 Uhr |
ehemaliges Stummfilmkino Delphi

Tickets: 12€ | 8€ (ermäßigt) |
<http://tickets.per-aspera.net/>



Die Strecke von der nordserbischen Stadt Novi Sad bis nach Berlin war seit Jahren für viele Roma aus dem Balkan der einzige Ausweg aus systematischer Ausgrenzung und Armut. Doch seit der Einstufung der Balkan-Staaten als vermeintlich »sicher«, ist ihre Chance auf Asyl in Deutschland gleich Null. In der Hoffnung auf ein besseres Leben, nehmen sie trotzdem die über 1.000 km auf sich, lassen Familie und Heimat hinter sich, um einen Neuanfang im Unbekannten zu wagen.

Mit welchen Schwierigkeiten hatten sie auf ihrer Reise zu kämpfen? Wie stark müssen Beziehungen sein, um dem Rande der Gesellschaft, Ehen auf Papier und dauerhaften Trennungen stand zu halten? Und wie stark muss ein Mensch sein, um gewalttätige Angriffe, Obdachlosigkeit und konstante Unterdrückung zu überleben? Wovon darf man noch träumen?

The Journey / DROM ist ein kollaboratives Projekt von Roma und nicht-Roma Künstlern aus Serbien, Ungarn, Rumänien und Deutschland. Durch das Sammeln und Präsentieren wahrer Geschichten von asylsuchenden Roma auf der sogenannten Balkan-Route erforscht es die Poetik und Politik des „Unterwegs seins“ (Ando Drom) und beleuchtet, was Roma Identität und Kultur heute ausmacht.

Ein Jahr lang recherchierte das künstlerische Team während Residenzen in Novi Sad, Budapest und Berlin und führte Interviews mit Menschen, die in Deutschland Asyl gesucht haben. Künstlerisch umgesetzt werden die Ergebnisse im satirischen Spiel mit dem TV-Format des historischen Reenactments, voll schwarzem Humor und mit einem Hauch von Chaos. Aktuelle politische Entwicklungen wurden und werden kontinuierlich eingearbeitet.

Das Projekt wurde von *Per Aspera e. V.* (Berlin) initiiert und wird in Zusammenarbeit mit *RomaTrial e. V.* (Berlin), *Kulturanova* (Novi Sad) und *Pro Progressione* (Budapest) entwickelt und durchgeführt.

Eine erste Work-in-Progress Performance zum Internationalen Tag der Roma am 8. April 2016 im *Studio Я* des *Maxim Gorki Theaters* erzielte überwältigende Resonanz und begeisterte Kritik der Berliner Künstlergemeinschaft sowie namhafter Roma-Aktivist:innen.

In Koproduktion mit dem *Studio Я* wird das Projekt am 27. Oktober 2016 im *ehemaligen Stummfilmkino Delphi* in Berlin uraufgeführt, gefolgt von Gastspielen im *Studio Я*, Budapest und Novi Sad. <http://journey-drom.com>

In englischer Sprache.

Von und mit: Hamze Bytyci, Mihaela Drăgan (Bucharest), Kristóf Horváth (Budapest), Branislav Mitrovic (Belgrad), Péter Zoltán Ónodi (Budapest), Brina Stinehelfer | Künstlerische Leitung: Brina Stinehelfer | Produktion: Nikolaus Schneider (Per Aspera e.V.), Veronika Patočková (Roma Trial, e.V.), Barna Petrányi (Pro Progressione, Budapest), Milan Vračar (Kulturanova, Novi Sad) / Dramaturgie: Dina Dooreman, Veronika Patočková / Bilder: Nihad Nino Pusića / Technische Leitung: Tilman Agueras / Assistenz: Margarethe Schneider / Musik: M & M

Gefördert im Rahmen von *Szenenwechsel*, einem Programm der *Robert Bosch Stiftung* und dem *Internationalen Theaterinstitut (ITI)*, sowie durch die *Allianz Kulturstiftung*, die *Freudenberg Stiftung* und die *Ungarische Botschaft in Berlin*. In Kooperation mit dem *Collegium Hungaricum Berlin*.